

PROTOKOLL

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates HOFSTETTEN im Sitzungsraum

am 09. Mai 2017

Anwesend:

Bürgermeister Henry Heller

Gemeinderäte:

Allgaier Arnold
Kaspar Bernhard
Kinast Hubert
Kornmaier Elisabeth
Krämer Bernhard
Mickenautsch Meinrad
Neumaier Peter
Neumaier Veronika
Schwendemann Stefan
Uhl Wilhelm

Als Schriftführer: Hauptamtsleiter Martin Göhringer

Beamte, Angestellte usw.: Rechnungsamtsleiter Markus Neumaier

Es fehlte: ---

Zuhörer: 2

Der Bürgermeister eröffnete die Sitzung um 20.00 Uhr und stellte fest, dass die Gemeinderäte durch Ladung ordnungsgemäß berufen worden waren.

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung ist mit Ort und Stunde öffentlich bekannt gegeben worden. Danach wurde in der Sitzung über die auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingetreten.

Bürgermeister Heller hieß alle Gemeinderäte zur öffentlichen Sitzung herzlich willkommen und begrüßte die anwesenden Zuhörer sowie die Pressevertreter.

Zur Tagesordnung:

TOP 3 Musikschule Offenburg/Ortenau Vorstellung der Arbeit der Musikschule

Dieser TOP wurde vorgezogen. Bürgermeister Heller begrüßte Peter Stöhr, Walter Glunk sowie Lucia Krämer-Stöhr von der Musikschule Offenburg/Ortenau. Diese erläuterten die Arbeit der Musikschule anhand einer Präsentation. Bei der Musikschule können Menschen ab 8 Monaten bis ins hohe Alter Musikunterricht nehmen. Unterrichtet werden sowohl Musikinstrumente als auch Gesang. Frau Krämer-Stöhr ging dann speziell auf die Arbeit der Zweigstelle Haslach ein. 17 Hofstetter Bürger nutzen derzeit das Angebot der Musikschule. Auch findet in einigen Bereichen eine Kooperation mit der Musikkapelle Hofstetten statt. Herr Glunk ging dann noch auf allgemeine Zahlen der Musikschule ein. Die Musikschule ist eine gemeinnützige GmbH der Kommunen. Es gibt 6 Zweigstellen in Haslach, Hausach, Kehl, Offenburg, Wolfach und Zell. Momentan werden ca. 4.200 Schüler unterrichtet. Die Musikschule beschäftigt 8 Verwaltungsmitarbeiter und ca. 110 größtenteils fest angestellte Lehrkräfte. Die Musikschule macht einen Umsatz von ca. 3,9 Mio EUR und finanziert sich zu 70 % über Entgelte und zu 30 % über Zuschüsse von Gemeinden und dem Kreis. Der Beitrag der Kommunen besteht aus einer prozentualen Förderung des Musikschulbesuchs für die Bürger einer Kommune. Hierbei ist der Wohnort entscheidend. Dieser kommunale Beitrag wird von 15 der 25 Kommunen im Einzugsbereich der Musikschule gewährt, wobei die meisten Kommunen 21 % übernehmen. In der Raumschaft Haslach stellt sich die Situation wie folgt dar. Haslach, Mühlenbach und Steinach gewähren 21 %, Fischerbach und Hofstetten bezahlen 13 %. Die Musikschule plädiert für einen einheitlichen Zuschuss in der Raumschaft und bittet die Gemeinden Hofstetten und Fischerbach um die Anhebung des Zuschusses. Der Mehraufwand für Hofstetten würde ca. 1.600 EUR pro Jahr betragen.

Bürgermeister Heller dankte anschließend den Anwesenden und sagte, dass eine Anhebung des Zuschusses in der nächsten Sitzung beraten wird.

TOP 1 Verschiedenes, Bekanntgabe der Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung und Frageviertelstunde

Heller ging auf den Straßenendausbau im Neubaugebiet ein. Dort sollen vor den Asphaltarbeiten noch Leerrohre für Glasfaser auf die einzelnen Grundstücke verlegt werden. Hierfür soll noch ein Beihilfeantrag gestellt werden, da diese Verlegung vom Land Baden-Württemberg gefördert wird. Dadurch werden sich die Arbeiten nochmals verzögern. In diesem Zusammenhang sagte Heller, dass sich die Gemeinde an der Breitband Ortenau GmbH beteiligt hat. Die Gemeinde ist bestrebt, den Ausbau von Glasfaser in der Zukunft weiter voranzutreiben.

Der Vorsitzende sagte, dass in der letzten nichtöffentlichen Sitzung Herr Denny Schwendemann zum Nachfolger von Herrn Josef Neumaier als Bauhofleiter gewählt wurde. Herr Schwendemann wohnt in Hofstetten und wird seine Arbeit zum 01. Juli aufnehmen. Ab 01. September wird er dann die Leitung des Bauhofs übernehmen.

Frau Julia Hoppe regte die Einrichtung einer Hausaufgabenbetreuung in der Schule an. Sie sagte, dass es Kinder gibt, die zu Hause nicht in der Lage sind, die Hausaufgaben zu erledigen. Sie findet deshalb eine Hausaufgabenbetreuung in einem neutralen Umfeld sinnvoll. Bürgermeister Heller fragte nach, wer die Kinder betreuen soll. Frau Hoppe meinte, dass sich die Kinder gegenseitig helfen könnten. Außerdem sagte sie, dass sich evtl. pensionierte Lehrer um die Betreuung kümmern könnten. Der Bürgermeister bedankte sich für die Anregung und sicherte zu, dass er sich mit Herrn Schulleiter Merz über diese Idee austauschen wird.

Ansonsten wurden kein Fragen gestellt.

TOP 2 Sanierung Gemeindehallendach Vergabe der Zimmermanns- und Blechnerarbeiten

Heller sagte, dass die Fa. Schnaitter aus Hofstetten das günstigste Angebot abgegeben hat. In einem Bietergespräch wurde dann die Konstruktion des Daches optimiert. Die Kosten für das neue Dach belaufen sich auf 181.932,35 EUR brutto. Nach einer kurzen Diskussion wurde bei einer Enthaltung beschlossen, den Auftrag an die Fa. Schnaitter zu vergeben.

TOP 4 Aufnahme der Gemeinde Hofstetten ins ELR-Programm 2017 Weitere Vorgehensweise

Sachverhalt:

Die Gemeinde Hofstetten erhält aus dem ELR-Programm 2017 insgesamt 210.080 EUR für die Neugestaltung der Ortsmitte. Die Kosten für die Maßnahme belaufen sich auf insgesamt ca. 625.000 EUR. In der Anlage sind die Pläne nochmals beigefügt. Die weitere Vorgehensweise könnte wie folgt aussehen:

- Vermessung
- Gespräche mit Eigentümern wegen der Gestaltung der privaten Flächen
- Entwurfsplanung mit Vorstellung in öffentlicher Sitzung
- Einarbeiten eventueller Anregungen
- Erstellung Ausführungsplanung
- Ausschreibung der Arbeiten (Herbst/Winter)
- Baubeginn Frühjahr 2018

Bemerkungen/GR-Beiträge:



Neue Ortsmitte Hofstetten

Zu diesem TOP begrüßte Bürgermeister Heller Herrn Ribar vom Ingenieurbüro Zink. Dieser erläuterte anhand einer Präsentation die Planung für die Neugestaltung der Ortsmitte. Die Strecke zwischen Kirche und Gasthaus Linde sowie von der Linde bis zur Bäckerei Kaltenbach soll neugestaltet werden. Es handelt sich um ein ca. 300 m langes Straßenstück mit insgesamt ca. 4.000 m² Fläche. Herr Ribar ging nochmals den zeitlichen Ablauf wie oben beschrieben durch. Für Herrn Ribar ist eine Vermessung zu Beginn der Planung sehr wichtig, damit mit den Eigentümern besprochen werden kann, was genau auf den privaten Flächen passieren soll. Dies wurde von GR'in Kornmaier befürwortet. GR Kaspar meinte, dass zuerst mit den Eigentümern gesprochen werden sollte. Diese müssten jetzt darüber informiert werden, was die Gemeinde vorhat. Es könnte sein, dass sich Anwohner gegen die Maßnahme aussprechen. In diesem Fall erübrigt sich eine Vermessung. Auch muss besprochen werden, ob zum Beispiel die Eigentümer einen Teil der Kosten bezahlen müssen, wenn die Gemeinde die privaten Flächen umgestaltet. Dieser Meinung schlossen sich die GR'e Peter Neumaier und Willi Uhl an. Peter Neumaier regte auch an, dass die Oberleitungen abgebaut und die Stromkabel in die Straße gelegt werden. Herr Ribar meinte, dass nicht nur die Stromleitungen, sondern generell alle Leitungen überprüft werden müssen, also auch die Telefonleitung, die Wasserleitung sowie die Kanäle. GR Mickenautsch wollte wissen, welche Kosten dieses Jahr anfallen werden. Im Haushalt sind 312.500 EUR eingestellt, allerdings werden in 2017 wohl nur Planungskosten fällig.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat spricht sich für eine Realisierung der Maßnahme aus und beschließt die aufgezeigte Vorgehensweise mit dem Unterschied, dass zuerst das Gespräch mit den Angrenzern gesucht werden soll.

Abstimmung →	Ja: 11	Nein: -	Enth.: -	Befangen: -
---------------------	---------------	----------------	-----------------	--------------------

TOP 5 Fassadensanierung Eugen-Klaussner-Seniorenzentrum Vergabe der Malerarbeiten Vergabe von Abdichtungsarbeiten

Sachverhalt:

Die Fassade des Seniorenzentrums soll saniert werden. Hierfür wurden in den Haushaltsplan insgesamt 51.000 EUR eingestellt. Mit diesem Geld sollen auch die Balkongeländer saniert werden. In einem ersten Schritt wurden nun die Malerarbeiten ausgeschrieben. Insgesamt wurden 5 Firmen angeschrieben. 4 Firmen haben ein Angebot abgegeben. Die Fa. Cusumano und Schmieder gab mit 34.549,27 EUR das günstigste Angebot ab.

Desweiteren hat die FA. Spengler aus Haslach noch ein Angebot für notwendige Abdichtungsarbeiten abgegeben. Die Angebotssumme beläuft sich auf 2.282,31 EUR.
Die Arbeiten sollen im Zusammenhang mit den Malerarbeiten erledigt werden.

Beschlussvorschlag:

Es wird vorgeschlagen der Fa. Cusumano und Schmieder den Auftrag für die Malerarbeiten an die Fa. Cusumano und Schmieder zum Angebotspreis von 34.549,27 EUR zu vergeben.

Weiterhin wird vorgeschlagen, den Auftrag für die Abdichtungsarbeiten an die Fa. Spengler zum Angebotspreis von 2.282,31 EUR zu vergeben.

Bemerkungen/GR-Beiträge:

Heller sagte, dass momentan auch Angebote für die Balkone eingeholt werden. Diese Arbeiten sollen auch schnellstmöglich vergeben werden. Für das Seniorenzentrum liegen bereits Vorschläge zur farblichen Gestaltung vor. Der Gemeinderat hat sich nach einer ausführlichen Diskussion mehrheitlich auf die folgende Gestaltungsvariante geeinigt.



Abstimmung →	Ja: 11	Nein: -	Enth.: -	Befangen: -
---------------------	---------------	----------------	-----------------	--------------------

TOP 6 Bekanntgaben, Verschiedenes, Wünsche und Anträge, Frageviertelstunde

GR Peter Neumaier sagte, dass beim Fest des SC Hofstetten sich eine Person verletzt hat. Bei der Erstversorgung fiel auf, dass der Inhalt des Ersten-Hilfe-Koffers nicht vollständig war. Er bat darum, diesen Missstand zu beheben. Dies wurde von Bürgermeister Heller zugesichert.

Um 21:30 Uhr schloss Bürgermeister Heller die öffentliche Sitzung.

Der Gemeinderat:

Der Bürgermeister:

Der Schriftführer: